

Besucher hatten diesmal das Sagen

Mit Wunschkonzert gleich zwei Jubiläen gefeiert - Zusammen 170 Jahre auf dem Buckel

Der Musikverein Aach-Linz besteht seit 145 Jahren, die Jugendkapelle wird 25-Jahre alt. Gefeiert wurde mit einem Wunschkonzert am vergangenen Samstag sowie einem Tag der Jugendkapellen am Sonntag.

Die Bevölkerung hatte das Wort. Aus einer Vorschlagsliste mit sechs Titel für die Jugendkapelle und 13 Kompositionen für die Aktiven konnten die Bürger und Sponsoren mit jeweils fünf Euro pro gewünschtem Titel ihre Favoriten auswählen. Beim Konzert wurden die Titel dann in der Reihenfolge ihrer Nennung gespielt. Das alles geschah unter hoher Geheimhaltung, so dass bis kurz vor elf Uhr keiner der zahlreichen Gäste in der Schlossgartenhalle wusste, was letztendlich der Siegertitel ist. Dann aber lüftete Moderator Michael Böhm das Geheimnis: der Florentiner Marsch hatte die meisten Nennungen erlangt und erklang daher zum Abschluss des Konzertes.

Zu diesem Zeitpunkt lag bereits ein knapp dreistündiges Konzertprogramm hinter den Gästen und den Musikern. Zunächst hatte die Jugendkapelle auf der Bühne Platz genommen. Unter der Leitung von Werner Weishaupt spielten auch sie die Kompositionen entsprechend der Reihenfolge ihrer Nennung. Bei der Jugendkappelle waren die 99 Luftballons von Nena der Siegertitel.

Die Moderation des Abends übernahm schon in diesem ersten Teil des Abends Michael Böhm. Er leitete aber nicht nur zu den einzelnen Stücken über, sondern sorgte mit Witzen für unterhaltsame Atmosphäre, die sich die Verantwortlichen für diesen Abend gewünscht hatten.

Vorsitzender Edgar Lang hielt einen kurzen Rückblick über die 145 Jahre des Musikvereins Aach-Linz. So erfuhr man, dass eine Gruppe von Musikanten bei der Grundsteinlegung des Kircheneubaus in Illmensee musikalisch für den richtigen Ton gesorgt haben. Dieses Ereignis im Jahr 1859 gilt als Gründungsdatum des Musikvereins. Nach turbulenten Jahren mit dem Jahrhundertwechsel und insgesamt drei Kriegen war der Verein im Jahr 1970 so weit, dass er sich eine Vereinsfahne zulegen konnte, ein Ereignis, das mit einem großen Fest gefeiert wurde.

Im Jahr 1979 wurde schließlich die Jugendkapelle gegründet. "Ihr seid unser wichtigster Partner", so Vorsitzender Lang an die jungen Männer und Frauen gewandt. Gleichzeitig dankte er Werner Weishaupt für sein Engagement. Er sei

von Anfang an bei der Jugendkapelle dabei und habe seit 18 Jahren den Taktstock in der Hand.

Den zweiten Teil des Abend bestritt die aktive Kapelle unter der Leitung von Josef Hämmerle. Sie spielten alle 13 Titel des Auswahlprospektes. Die Wunschliste ergab, dass der Verein ganz stilecht mit einem Marsch begann, gefolgt von einem konzertanten Blasmusikstück, dem Mountain Panorama. Nachdem die Musiker und mit ihren ihr Publikum die imposante Bergwelt wieder verlassen hatte, folgte der "Zorbas Dance" auf die Polka "Zärtlichkeiten" und "Spanish Fever" in bunter Abwechslung.

Es freue ihn, dass ein junger Mensch den Schneid habe, solistisch aufzutreten, lobte Michael Böhm den jugendlichen Trompeter Fabian Strasser für seinen viel beklatschten Vortrag "Summer Day".

Eine Zugabe gar wurde für das Solisten-Duo Alfons Utz und Christian Schraudolf nötig. Sie hatten mit ihren Tenorhörner ihr Publikum so überzeugt, dass sie ihr Stück "Solistentraum" in Auszügen ein zweites Mal spielen mussten. Beim Tag der Jugendkapellen am Sonntag sorgten nach einem Frühschoppenkonzert mit dem Musikverein Kluftern, die Jugendkapellen aus Illmensee, Denkingen, Wald und Burgweiler für das Nachmittagsprogramm.